

a wedder den kolden hosten ysopen
b krut mit vighen ghesoden in wate-
re ghenuttet ys gud. Een electua-
rium dar sulues aff ys dar ok gued
c tho. Ysope mit venekol sate in wy-
ne ghesoden drinck wedder den bo-
d sen maghen vnde derme Also secht
platearius. Ysope mit wine gheso-
den gedruncken dat starker dat her-
e te vnde ys gut weme de maghe vnde
c de milte sweret Ysope honnich vy-
ghen stotte tho hope sud dat in wa-
tere des nutte alle daghe wedder
den snuuen wedder heische stemme
f wedder de spol worme. Ysope geso-
den alle morghen drinck se so hestu
g guet var we. weme de milte geswo-
ren is stotte ysope speer vnde vige
make een plaster warm dar vp dat
h sulue vordryfft de watersucht. we-
me dat blot edder blodich etter tho
den oren gheit de drope ysopen sap
i dar yn. win dar ysope ene nacht ed-
der lenger ynne gelegē hefft drinck
k guet vnde morghen dat rumet de
bestoppeden borst Don dy dyne te-
ne we wasche se vakene mit warm
watere dar ysope ynne gesoden ys
l Ysope ghestot myt bomolye vnde
myt ysopen sape gemenget dat vor-
drift der oren sweren dar inne ghe-
m dropet Dat sulue ys ock gud wem
m yd suset edder pipet vor den oren.
wente hyr secht macer. Sequitur
de littera k.

Novelock is tiriacar-
sticoruz ascordion gre-
ce alleuz latine. we dat
stot vngheschellet vñ
wol' setet in bomolye

dat vordryfft vnde helet wor een
vorghyffich deer ghesteken effte
ghebeten hefft Syn roke vordryft
b allerhande worme de vordryfft dra-
c ghen. we tho broken edder tho
kroset is in dem lyue edder syne be-
ne de stot yd myt boem olye vnde
myt syner schelle ghedruncken yn
de daer vp ghebunden. Dat sulue
vordryft der blasen suke weme
d syne lunnhe we deyt de stotte vnde
sede knouelock yn mulsa vnde drik
warm edder ethe dat ro dat vor-
e dryfft dat. wedder de lenden su-
ke stotte knouelok vnde kozianter
vnde se de dat vp mit wine vnde nut-
te dat. Dat sulue ys nutte de an-
f borstighen vnde den swerliken ath-
men. wedder den hosten knoue-
g lock mit basen smalte ghestot vnde
smulten vnde ghenuttet is gud.
h knouelock is het vnde droge we
yd etet vnde sick mede bestriket den
i mach neen bese worm steken we
me een douendich hund ghebeten
hefft edder een bese worm de stot-
te knouelouck vnde bynde dar vp
k wedder de spol worme se de kno-
uelouck myt mulsa vnde etyke ge-
menghet vnde drynck dat warm
l nuchteren. Apocras secht myt
welkeme kinde de secundina dat
ander vleyssch nycht vth en gheit
yn der gheboerth der vrou wenn
dat nicht gereniget wert de stotte
knouelok vñ smere sik twischē erē
benen so wert se gesunt wedd de
m watersucht wenn se beginnet so
stot knouelock mit aurineu vñ sme-
n re syck daer mede weme dat ho-
uet we deit van kolder sake de sto-

- te knouelock vnde bonen vnde sece
 dat mit wine vnde legghe dat in de
 o dunninghe warm. wem de ore we
 p don de stotte knouelock myt gense
 smalte vnde do dar in. we hostet ed
 der hessch ys de stotte vñ sece kno
 uelock in watere edder in dunne
 q bere vnde ete dat vñ supe dat. we
 in ener starken sucht is de sece kno
 uelock linsen hauer grutte vñ nut
 te dat is ock gud we blod spighet
 r we sik ghebrant hefft de stotte kno
 uelock myt deme wyttē van deme
 eyghe vnde legge dar vp wedd alle
 swuls wo grot de si stot knouelok
 myd swyne smalte vnde bynde dar
 c vp dat vorzheit we des morghens
 nochterne knouelock yt deme enkā
 nen vul waterlucht ock nen erhā de
 bose lucht schatē. also secht plinius
 Driander is heyt vnde
 droghe seggen ichtes
 welke yn deme druddē
 gratewan du ene i arstedye hebbē
 wult so laeth ene erst ene nacht yn
 gudem etike ligghen vnde laeth ene
 a wedd droghē so is he gued Spyse
 b i deme maghē dauwet he wol Bal
 lienus secht nen krut vorzdrift also
 sere de spol worme also coriāder ge
 stot myt wyne edder myt wyn ety
 ke vnde des morgēs nochterne ghe
 c drückē weme dat ghemechte effte
 anders wat gedrūtē ys edder hart
 swullē ys stot coriāder myt honny
 ghe vnde wyne edd myd wynebēre
 d vnde bynt dar vp. koriander saed
 ghestot myd watere vnde dycke ge
 druncken vorzdrift den hofganck
 e koriander sap myd etyke myd bom

olye to hope ghestot bint vp waer
 du wat hartes ghedruntē swullst
 hefft. wedder dat hillighe vur vnde
 f wedder swuls de van hytte kumpt
 koriander saed bly wyd rosen olye
 suluer schume etyck to hope ghe
 stoet bynt dar vp. heffstu dusse alle
 nicht so stot coriander sad myd ety
 ke vnde legghe dar vp Bōse hytte
 g effte swuls vorzdrift ein rynde rog
 gen brodes geroftet vp de kolen vñ
 yn koryander sappe wedder ghe
 weyket legge dar vp De brunen
 h edder swarten bladderē vorzdrift
 coriander sap myd bonen mele ghe
 menghet legghe dar vp. Dat sulue
 i legghe vp dat de strofelē heyten de
 k vorswynden daer aff Ictheswelke
 seggen we dat koltē edder terciānē
 hefft de ete drei koriānē sates korne
 des morgens nochtternē vnde wan
 yd em angan wyl Een mestersecht
 also mannych korne koriander saed
 nochterne dar wyff etet also māny
 ghen dach hefft se dat mēstrum ore
 luke nicht. koryander alle dage ed
 m der stede chlyken gegeten bringhet
 grote luke edd den doet also secht
 magister diascorides. koriāder ethe
 myt lactukē so stiget nicht vucht
 n tes yn dat houet also secht auicēna
 tercio canone

Eruele is cerifolium ys he
 ter vnde drogher nature
 a Lancer kreuet ys eyn bōse swere
 myd velen hōlen vnde sy ghet alle
 tyd keruele myd hōnyghe ghestot
 b daer vp ghelecht ys gued. Myt

ffoelix

c wine ghestot vnde gedrunken vor
drift der wiue suke Mit vnghe-
reden wasse vnde oldeme smere ghe-
stot vor dryfft se de sweren by den
o^{re} dat sulue vor dryfft de suke dar
d vp gelecht. weder dat spigent vñ
e de roze mit etike. keruelen in sterke
me etike ghestot legghe dat warm
vppe den buck vnde den de mit noth
f pisset. keruele *Lerifolium*. *Lerifo-*
lium ys het vñ vucht in deme drud-
den grade de is mit eneme scharpē
g smacke de sete de ys sothe. we de
drose hefft de stotte keruelen myt
h honnighe vnde legghe dar vp. we
me de siden we don de sete se vñ drin-
ke se mit wine warm auent morgē
i we dat koltē hefft de sete se in bom-
k olpe vnde salue sik dar mede. we de
spol worime hefft de sete se mit win-
etike vñ drinke des nuchterē warm
l Dat sulue vor dryfft ock dat walge-
rent vnde den hofganck vñ de hor-
m winde vte deme liue. weme dat ho-
uet we deit de sete se in watere is id
van hitte. effte in wine is id vā kul-
de vnde drinke dat vnde beswade
me dat houet daer mede Also secht
plinius.

a ese is caseus varsch kese is kolt
vñ vucht in deme drudde grade
De voret vnde vettet wol den min-
schen wen he nicht gesolten is. wē
he auer ghesolten vnde nyge ys so
is he beter nature. vnde de middel-
ste is nuttere vnder deme varschen
vnde vnder deme olden kese vñ scha-
det nicht deme maghen ock oket he
b nicht melancolien. wol ghesolten

wol tho mathe old ys betere deme
magen wen de varssche edder de ol-
de Droghe brockelkese vnde teege
c kese nicht sind gesund. kese in wate
d re ghesoden vnde gedruncken oket
e der ammen melck Droghe kese cle-
ne ghewreuen in watere vnde ge-
soden vnde ghenuttet is heter natu-
re van des laues wegghen vnde vor-
dryfft coleram dat hete colre blot.
f wadecken de vā den kesen is de deit
dat sulue alse de grothe kese. droge
kese clene ghewreuen in watere ge-
soden Allerhande kese vakene ghe-
g nuttet maket vnde oket den steen in
des minschen buke Also secht specu-
lum naturale.

Le cleuer is trifolium de is dri-
erhande De erste hefft mydden
a ynne ene wittē vleckē Dat sap vor-
dirft de wyttē vlackē edd dat wit-
te mal dat vp deme ochappel wert
b we dat sap darup deit De āder heft
enen grauwen ertvarwen vlackē
midden ghelik der erden. sin sap vor-
dryfft dat mal van deme ochappele
dat ock also schapen is dar vp ghe-
dan. De dridde hefft midden enē ro-
c den vleckē de vor drift dat rode mal
vppe deme ochappel Secht plinius
Require magis in L. Cle cleuer.
Soke in c dar vintestu mer dar vā

Ill ys *Laulis* *Aluicenna*
tercio canone secht de eghe-
ne krafft der kole de vor-
dryfft vuchticheit van des minschē
bregghen we dē etet myt synē sothe
wē he nycht lange ghesoden hefft.

Pambabina r
Lamambiana
myrteol m

Laulis edder canabeth secht sera-
 pio vnde galienus. Alle kole sin het
 yn deme ersten grade. droge in de-
 me anderen grade te gheplantet sint
 ock wild kole effte romessch dat he-
 te wy mester word. auer kompost
 kol yngheplantet kol synt droghe
 in deme anderen grade vnde kolt in
b deme ersten grade *Lanhabia La-*
bus Larambia is kumestkol wit
 kol te heft te macht te de brune kol
 wen dat he sere kulet vnde hart is
c to vordouwende Sommerkol va-
 ken gegeten maket vele het swart
 coleram blot yn demelue sunderlike
 in den brunen luden. *Dk* is he nicht
 alto gud nenes minsschen maghen.
d Auer te winterkole te sint alsulker
 art nicht. kol ene clen wile ghesode
 dat sod ghedrucken weket vnde
e douwet te spise des magen. kol ane
 sod ghenuttet bestoppet den magē
Dyr vme vp dat te kole nicht scha-
 den sunder larenen vnde gesund sint
 so setewy se mit verticheyt vlesch
f es smalt es botterē edder olyes. *Uū*
 wen wy ene willē hebben dat he
 gesund alse arstediē sy so do wi dar
 yn wen he sut koriāder komen eff-
 te pepper vnde karue edder dorre
 droghe wyt brot in eneme mosere
 ghestod vnde bomolye daer to sete
 wy ene nicht lange mit deme ande-
 ren verschen watere wen dat erste
 sod aff gezoten is so laret he wol-
 den maghen vnde drift bese vucht
g nisse vthe allen ledematen. kol vele
 vnde vaken ghegeten krenket dat
 ghesichte vnde maket schemeringe
 der oghen Synt auer te ogē gantz
h vucht so en schadet he ene nicht *Al*

le kole en luttick nicht langhe ghe-
 sodē mit vette vnde mit sinē sode ge-
 nuttet weket den magē vnde oket
 der pissen ganck. wen te auer sere
 gesoden is sunderliken wen he twe-
 edder mer ghesoden is so is beynge
 sund he stoppet den maghen vū wa-
 ter ganck der blasen. kol laret den
 maghen vnde blasen vū te kol dro-
 ghe ane sod genuttet droget se. *De*
 ouerste deel vū blade des koles sint
 nutter deme maghen vnde der blasē
 wen alle dat ander dat an deme kole
 is. weder sweren van flecmaynde
 bese bledde ok schorff mit swerē
 stot allene varsche brunen kol bla-
 te legge dar vp alse en plaster. *Dk*
 te sulue blade mit solte ghestot leg-
 ge vppe dat sere dar dat boese vur-
 ynne is *Dk* te suluen blade ete va-
 kene varsche ro weder der milten
 suke *De* sulue blade gekouwet slu-
 ke dat sap in so kumpt te stēmewed-
 der te heisch geworden is *Sap* vā
 brunen kole gedruncken myt pul-
 uere van swertelen vnde van spere
 laret den buk *Mit* wine wor ene
 slange gesteken heft *Mit* fenugrek
 vū etike en plaster is gud vp te po-
 daerē vnde ledematē suke vū olde
 bosen sweren vlote. *Duluer* van
 worm krude vnde brunkol sade mit
 sineme sape nuchteren gedruncken
 doet te swolworme yn deme bu-
 ke. wunden wassche mit brunē ed-
 der rotem kolsape daer na menghe
 vū stot dat to samen mit swyn smal-
 te vū leagewarm dar up dat is gut
 Alle desse worde sint yte den schrif-
 ten galieni diascoridis vnde serapio
 wor vele koles vele wittes senepes

vele koles vele wyttes senepes vñ
vele grote notbome wasset dar is
bose lucht so secht auicenna primo
canone sññ secūda doctrina secūda
.c. de aere

Dine is ciminum ys heyt vñde
droge in dem ersten grade Ich
teswelcke seggen yn deme anderen
grade vñde heyt yn deme drudden
Jo de kome grouer ys y o he beter
a ys teyn yaer blyfft he gud. we ene
nuttet he vor dryfft den wynt van
den darmen van deme magē dat he
wol dauwei he gift d leuerē kraft
he vordriift vnkusheit vñde tempe
b reret wol de vrouwen blomen we
ene alto vakē vñde dicke nuttet de
c me maket he gele var we. Myt ety
ke ghesoden vñde ghedrunkē is he
gud der leueren vñde vor dryfft dē
d hofganck we worme i deme buke
heft 3fte ein vorgifftich worm ge
stekē heft de stote kome mit bonen
mele mit sureme wyne vñde binte
e dar vp weme syn gemechte geswul
len ys de stote kome vñ seide den mit
honnichseme vñde salue yd waerm
dar mede wente hyr dyascorydes
f wedder al desse vorghescreuē suke
ys kome gud ghestot myd boneu
mele vñde vpghesoden mid hōnich
seme vñ bomolie ghenuttet warm
vñ vppe de seke stede warm gelecht
g dat ys also bevunden wedder bose
winde vñde clēmighe in dem buke
drynck wyn dar kome vñde venen
k koel saed ynne ghesoden sy wedder
den hosten de van kolde ghekomen
ys drynck wyn dar komē vñ vīgē
ynne gesoden synt auent vñde mor

Jo elij

ghē warm. Eder stot kleine vene
kol saed kome rod stein brecken saed
vñde sud dat myt reynen krud bon
nyghe dat yd eyn lactuariū werde
des nym auent vñ morgen also grot
alse eyn hassel not dat is alder best
wan de wanghē vñde de kēnebackē
gheswullen synt so stot kome vñde
vīgē sud de in wyne legge warm
dar vp alse ein plaster dar et we dot
wedder den snuuen vñde vloete des
des houedes stot kome vñde lorbe
k ren to puluere make id heit vppe de
me vure in enē gropē scheruen leg
ge dat al warm myt enē lyuē buidel
vppe dat houet wedd de kolde pyssē
vñ weme sin water nicht wol aff
en gheyt vā kolter sake de dryncke
win dar kome ine ghesotē sy Blot m
vñde rot in den ogen wā dat to ich
teswelker tijd ghewesē is y o nycht
wā dat erstē gheworden ys. Men n
ghekomē puluer mid ey ges dotere
braed dat vppe enen erden gropen
scheruen deile dat en twey vñ legge
vaken dar vp waerm vñde kouwe
i deme mūde vñde huge edder puste
den athmen in de ogen dat ys gued
dar en iegē De gele brune hud dar
o eyn gheslagē edd gestot is de wyle
dat veersch ys kleyne kome puluer
smelte to hope myt hōnige vp dem
vure legge vaken warm daer vp so
vorgeit dat weme sin vlesch an de
p me lyue effte an dē ledematē to stot
edder geslagen ys vñde afnolich ed
der missfestalt is Bartkerfē saed loz
beren komen stoet kleine mēge mit
hōnichseme vppe deme vure make
ein plaester daer vp dat helpt wol

wente hyr platearius circa instās
 Dme de water kome het de he-
 tet bedoragi in greco ys heyt
 in deme ersten grade vñ gās vucht
 in deme anderen Uppe heyte sweel
 edder sweren en plaster van demme
 krude dar vp ghelecht is gued Des
 b saed ghepuluert mid wyne edder mit
 guedem oldem beire warm genuttet
 ys gued wedder de melācoliē vñde
 b we nycht sin water laten kan Dat
 sulue droget de bosen lungghen vñde
 d starket dat herte Dck dat saed mid
 etyke ghestot is gud wedder schor-
 c pien vñde wesen steken weme syne
 oghen killen vñde we doen de stote
 dat saed vñde make en plaster daer
 vp myd etike watere mid dē wittē
 van deme eyghe vñde menghe dat
 also schryfft magister . wylhelmus
 de placencia

a retelmoren pasternackmore is
 bācia gezar pastreata i dē erste
 grade vucht yn demme anderen heit
 a schryfft wilhelmus de placencia Alto-
 male heit maket vele wyndes swar-
 lyken to vordau wende dryfft vñ
 de vrinē vñ oiket vnkusheit secht al
 māfor vucht deme erste grade heit
 yn deme myddele des anderen grade
 secht platearius . Auer galenus
 secht kretelmore ys twyer hande
 wyle de starcke krafft hefft vñde tā
 de sachter krafft hefft vñ ys nutter
 ock better to spise to etende to arsse
 die is wen de wilde vñde de suluen
 krafft also de wilde wē or werkige
 nicht also starck ys alse de wylde
 Dre krafft is allene i deme sade vñde
 der wortel Der tamē wortelē erste
 krafft de hyttet de andere dat bloet

renyghet de druddē de krafft vnkus-
 heyt oicket vñde starcket De wor-
 tele in mulla ghesoden drinck wed-
 der de suke der leueren der miltē der
 lenden De sulue worttele ghesoden
 mit melcke vñde gedruncken stiller
 den hofganck wedder des ghemech-
 tes swuls drach i deme halse ghehē
 get de wortelen ro we de worttele
 ethet edder by sick drecht dē en kā-
 nen slange edder vorgiftich worm
 schaden weme de tene swerē de stot-
 te de wortelen legghe dar vp myd
 ereme sape wedder des . wyne vp
 ghedruncken buck alse se eyn kynd
 droghe de drincke ere sap mit wine
 Westu sweren stoet ere saed mid hō-
 rofli Unighe bint dar vp
 ate is benedicta Soike in lra b

Ellershaels sulbaest soyte
 bast ys heyt vñde droghe
 in deme ende des āderē grades dat is
 deme magen schadelyck Doch myt
 watere ghesoden edder myt andere
 arstzedie nochterne gbenuttet dat
 suuert dat gelewater dat flema vñ
 den roden coleren Vñde is gud dem
 de watersucht begint to werden de
 ouersten kolle ghestot vñde in hōni-
 ch ghesoden renighet vule vnreinē
 wunden warm dar yn ghedaen vñ
 vordryfft dē kleinen bosen droghē
 ryse de schorff in dem ātlate warm
 dar vp ghedan effte ghelecht . Also
 men vinder in libro gradū

Dword is arona

Alluesvoed is arona

Alm calmus Aromaticus . Is
 heyt vñde droge i deme druddē
 grade drey paer is se gud de wol to
 mate wyt is wā men ene to bricht

uicht lychliken en puluert wedder
 suke des maghe vnde des ynghewe
 des vā kulte vā bosen wintē drik
 in warmen wine drey daghe drey
 quētin kalmes ghepuluert daer to
 b ghedaen sap van wremeden. Jude
 dau winghe der pissen maket kaelm
 ghepuluert mit kanele yn warmen
 wyne edder weiten bepre ghesoden
 c Edder kalm des morghens oeck na
 etende ghenuteet behelt gude dou
 d wynghe weme is alse he nynheritte
 en hebbe van amechtich eit weghē
 de sece kalm algans in sinen stuckē
 in rosen watere dar merē mēghe he
 al sinen dranck dat helpt wol wēt
 e te hyr platearius Kalamus is heyt
 vnde droghe in deme anderen grade
 In wyne edder in beir gehedrūck
 ken is he gued de ne seiken maghen
 f edd leuerē welck vrouwe en swel
 hefft yn ereme ghemechte de seyde
 kalm yn wyne edder in watere yn
 enen erden gropen vnde setthe dat
 nedden vnder vnde lathe den warm
 men swadem van vnden vp ghaen
 g dar in. Dat sulue also is gued waen
 der vrouwen vul stinckende vucht
 nisse vluth vth ereme ghemechte
 Also secht liber graduum
 Atteminte ciminte
 Soike in .c. dar vindestu dat
 de Arde dar me lackē mede kattet
 de is droge in deme anderen gra
 a de De wortele in wine gesodē vnde
 also lange geroret wentte dat wer
 de also swedem wenne daet nedder
 hol to klouende vnde ser ys edd wē
 me de aderen i deme sulue hōle de ge
 swillen synt edder de aderen bloden
 de legge dar vp edder dar yn en pla

ster dar van Deworme de bouen in
 den krude edder karden synt de hēge
 in den haels dat vordrist de quart
 tanien Secht serapio war en men
 c sche den worm hefft he sy waer he
 sy Ny in den woerm bouen vth der
 karden edder vth siner wortelen de
 do in enen dock vñ hynt one
 daer vp ¶ Erse requi in lra
 g garden kerse

Erseberen sint twierhā
 deene de witte kerseberen
 heiten de sint kolt yn den ende des
 ersten grades vnde vucht in den en
 de des ersten Inluen grades se wer
 den er rype wan de anderē. Bemac
 a ken in demelue materien dar wor
 me aff wassen snnderliken de erer ve
 le etet den maghen weyken se den
 buck spolen se de pissen eryschen
 b se De swarten surlechtich kersebe
 ren synt kolt myd ichtes welke er
 droecheit vorborghē in der vnchr
 ticheit den kolleram vnde kolerikē
 dorst vordryuen se redeliken luest
 to ethende maket se also alse de suer
 richteit grot edder luttick ys doch
 den buck ichteswat bestoppē vnde
 barden se vnde deme maghen vnde i
 den darmen vele vuchticheit late
 se dar achter na spol worme schacs
 worme in demelyne aff werden po
 den gēnen de ezer vele ethen. Also
 c schrift placētinus de omibus Dat
 sap vth den kerseberē mit wine vñ
 mit watre ghemenget des morgēs
 ock na deme ethende ghenuttet dat
 vordryfft den olden hōsten vnde ma
 ket deme antlate gude varwe dat
 dat vorclaret dat ghesichte yd ma
 ket linst to etende. Vnde wā du alle
 d

Dword smerwod mercurialis
 de is heit vnde vucht vnde heft
 klene blade alse voghel tunge wor
 telen also standel word de vint men
 in sassen seltē. ko word mit vlesche
 wol ghesoden des vlesches ghegetē
 des sodes ghesopen laxeret wol den
 buck. wen ko word saep edder van
 watere dar de ko word ynne gheso
 den is ghemenghet mit bomoly vñ
 solte make een warm plaster dat lo
 set vnde tut vth alle bose vuchtnisse
 Also schrifft platearius de mester.

Donnele serpillum is twierleye

tham konnele is garten kânole De
ys rede vorgheschreuen. Hyr wil
yck segghen van velt konnelen vñ
wilder konnele te het konnele. wē
se blomen so nym se vp. twee iaer is
se gud se ys heter vnde drogber na
ture. we den snuuen heft van kulde
te stotte se vnde make se het in ene
me gropē ane vuchticheyt vnde leg
ghe dat mit eneme butele warm vp
dat houet. wē dat houet du wet vñ
we teit te sette te konnele in gudē wi
ne vnde stotte se myt rosen olve vñ
bestrike dat vornhouet vnde te dū
ninghe dar mede. wedder alle suke
ymme te boest van kolder sake sud
hauer grutte in watere dat se ichtes
wat dicke werde dar strouwe ghe
puluerte kōnele vp des nutte warm
auent vnde morgen. wedder te strā
gwinien vnde we entelen dropen
pyssel drink warm auent vnde mor
ghen wy n dar konnele annijs vnde
kome ynne ghesoden sy. Dat sulue
hittet vnde starker der vrowen ma
tric. Dat sulue teit te kōnele in enē
gropen in watere ghesoden vnde te
swadem warm van nedden vp ent
fanghen vñ enen wullen doek dar
ynne nat ghemaket vnde vppe den
nauel wēte an dat gemechte warm
gelecht. kōnelen rok vñ roke vlen
alle slangen alle vorgiftigeworme
dar ymme eten dede wisen te vnder
tiden vppe deme veltē slapē vñ kno
uelock. konnele in wine ghesoden
vnde ghegeten edder ghedruncken
hyttet vnde starker den magen leue
ren vnde milten. wente hyr platea
rius circa instās. wē en vorgiftich

k deer ghebeten hefft de stotte konne
len vnde legghe dar vp. we mit not
pisset vnde weme de buck vele kur
ret de nutte warmen dranch auent
vnde morghen dar konnele inne ge
soden sy vakene warm ghedrunke
l konnele mit etike ghesoden is guth
m teghen der miltē suke Mit eteke vñ
honnige konnele gesoden vñ warm
des auentes ghedruncken oket den
vrouwen ere melck vnde is gut we
n de blod ut spiget Colle der konnele
in wine ghesoden vnde ghedrunke
vnde ghegeten maket den vrouwen
ere tijd wen se alto langhe ghebe
o det hefft Dat sulue is wedder der le
ueren suke Also secht macer.

Orn dat ripe nye vñ vul mels
is is alderbest tho suntheyt des
mynschen. Ock wen id ghele golt
varwe hefft yo nyr yo beter. dat
olde korn maket vnrene sukastige
a lude. wen perde korn eten dat ma
ket en suke ouer lank edder id ouer
b kort. we vnripe korne etet alse san
ghen edder dat vnripe gheernet ys
dar aff wassen spol worne yn deme
lyue des minschen ouer lanch edder
c ouer kort. wem een douedich hūd
edder een mynsche yn torne ghebe
ten hefft de kouwe vnripe korne ed
d der ripe vnde legghe dar vp. weme
fine lede vnde senē swillen vnde bo
se vuchtnisse dar tho vlut de men ge
korne mele mit bilsen sape vnde leg
ghe dar vp alse een plaster warm is
e de swuls kold edder is he het. Up
pe hete sweren swele edd drose ma
ke een plaester van stofmele vt der

molen dar korne ghemalen ys ghe
menghet mit watere vnde mit bom
olie. Brutte van wete in watere f
ghesoden nutte edder ete wedder de
strunen borst edd hosten edd wed
der sweren vnde sericheit der lungē
der borst edder we blod vp hostet
korne klyge yn etike ghesoden een g
plaster vordrufft den schorff ock de
swele wen se ersten werden. De sul
ue klyge gesoden mit ruden en pla
ster dar van is gud den swullē bru
sten de den vrouwen wert van der
melck vnde is gud weme yd clem
met yn deme buke. ock vppe den
schorff. wete klye ene nacht in wa
tere ghelecht dar na sy ghe se vnde i
sud se in mandelen olpe mit suckere
dat sulue warm auent vnde morgē
ghedruncken weket alle harde ma
terien de yn der borst is. Brotolt k
vnde droghe ys ghesunt wente yd
stoppet den buck vnde adere nature
sunderliken we yd idele tho etende
plecht. wente hyr galienus dyasco
rides vnde serapio.

Acrissien is wol toma
te hether vñ vuchter
nature de nycht al tho
groth edder nicht alto
luttik men woll to ma
te grot is de is de beste Lacrisse kou
a we in deme munde vnde holt vnder
der tunghen vñ such dat sap yn dat
vordrufft de dorst vnde loset de stru
uicheyt der straten vnde des magen
Dat sulue is gud wedder den hostē
vnde rumet de strate vñ ok de borst
b ock weket dat de lungen vnde wat
schedelick is dat vordrufft se we se

Gm